

DREYER, W.: Die Libellen. Das umfassende Handbuch zur Biologie und Ökologie aller mitteleuropäischen Arten mit Bestimmungsschlüsseln für Imagines und Larven. 219 Seiten. Gerstenberg Verlag - Hildesheim, 1986. DM 58,--.

Etwa 250 Millionen Jahre dauert bereits die Entwicklungsgeschichte der Libellen, die heute mit knapp 5.000 Arten auf der Erde vertreten sind; 80 Arten gehören zur autochthonen Fauna Mitteleuropas. Diesen 80 Arten ist das vorliegende Buch gewidmet, und der Autor hat es in hervorragender Weise verstanden, die Faszination, die von den Libellen ausgeht, in Wort und Bild einzufangen. Beide, Bild und Wort, stehen gleichberechtigt nebeneinander: die Bilder sind so faszinierend wie die Tiere selbst, der Text ist sachlich und informativ, gleichzeitig aber auch schwungvoll und verrät das engagierte Eintreten des Autors für diese Insekten.

Nach der Vorstellung der Lebensläufe aller heimischer Arten - ein Kapitel, das über 80 Seiten füllt - folgen 13 Abschnitte, in denen ausführlich und übersichtlich über die Nahrungswahl, das hochinteressante, im Insektenreich einmalige Paarungs- und Fortpflanzungsverhalten, die Entwicklung, die Biotopbindung und den Körperbau berichtet wird. Hierbei ist es dem Autor geglückt, aus der Fülle der verfügbaren Informationen das Wesentliche 'herauszufiltern'. Breiter Raum wird den verschiedenen Überlebensstrategien und dem Schutz dieser farbenprächtigen Flugkünstler gewidmet, die bereits zu zwei Drittel im Bestand gefährdet oder sogar vom Aussterben bedroht sind; zwei Arten gelten als ausgestorben. Deutlich wird, daß die Erhaltung der Populationen ausschließlich über einen Biotopschutz und nicht durch einen reinen Artenschutz zu erreichen ist. Die Erhaltung bzw. Wiederherstellung intakter Lebensräume ist nicht allein für die aquatischen Larven wichtig, sondern auch für die Imagines, die für eine erfolgreiche Fortpflanzung überwiegend an bestimmte Strukturen des Uferbereichs gebunden sind.

Ein illustrierter Bestimmungsschlüssel für Imagines und Larven sowie ein umfangreiches Literaturverzeichnis runden dieses ausgezeichnete Buch ab, das nur in einigen wenigen Punkten zu verbessern wäre. An manchen Stellen stört die Gestaltung (Lay-out): der Text ist ohne Notwendigkeit zwischen Abbildungen gezwängt, obwohl sich am Kapitelende meist genügend Freiraum anbietet. Die Bestimmungsschlüssel sind in ihrer Form ungewöhnlich und für manchen Benutzer wohl zunächst etwas verwirrend; die Wahl des Querformats ist unglücklich. Sachlich falsch ist die Angabe, daß sich der Libellenkopf aus 4 Segmenten zusammensetzt - es sind, je nach Standpunkt, 5 oder 6. Mißverständlich ist der Satz „Die ... Augen sind ständig in Bewegung“ (S. 10). Über den Umfang der Roten Listen und der Bundesartenschutzverordnung und hieraus abzuleitender Artenschutzprogramme wird derzeit streitig diskutiert, und auch der Rezensent ist mit einigen Aussagen des Autors nicht ganz einverstanden. So dürfte es übertrieben sein, Irrgäste als potentiell gefährdet einzustufen. Irrgäste, der Name sagt es, gehören nicht zur autochthonen Fauna, und so können auch Schutzmaßnahmen keine Ansiedlung bewirken. Kritisch zu betrachten sind auch geforderte Schutzmaßnahmen für Grenzpopulationen, bei denen das Vordringen und Zurückweichen wohl in erster Linie auf klimatische und weniger auf anthropogene Einflüsse zurückzuführen ist.

M. GEISTHARDT

## **Veranstaltungsvorschau**

Entomologen-Tagung der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie vom 30. September bis 4. Oktober 1987 in Heidelberg.

Kontaktadresse: Deutsche Gesellschaft für allgemeine  
und angewandte Entomologie e.V.  
Institut für biologische Schädlings-  
bekämpfung  
Heinrichstraße 243  
D-6100 Darmstadt

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [11 4 1987](#)

Autor(en)/Author(s): Geisthardt Michael

Artikel/Article: [Buchbesprechung 124-125](#)